

Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim

Biesenthal, Breydin, Marienwerder, Melchow,
Rüdnitz, Sydower Fließ

36. Jahrgang

Biesenthal, 25. April 2026

Nummer 4/2026

STADTRADELN 2026

02. - 22. JUNI 2026



Aus dem Inhalt

Amtlicher Teil

- 1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Melchow für das Haushaltsjahr 2026
- Planungskriterien für Bauleitplanverfahren von Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PVA) in der Gemeinde Marienwerder

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin vom 17.03.2026
- Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ vom 19.03.2026
- Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow vom 23.03.2026

Das nächste Amtsblatt erscheint am 23.05.2026 (Änderungen vorbehalten). Redaktionsschluss ist am Montag, den 04.05.2026, um 12.00 Uhr.

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen / Öffentliche amtliche Bekanntmachungen

1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Melchow für das Haushaltsjahr 2026	3
Planungskriterien für Bauleitplanverfahren von Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PVA) in der Gemeinde Marienwerder	4

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin vom 17.03.2026	6
Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ vom 19.03.2026	6
Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow vom 23.03.2026	6

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim

Herausgeber Amt Biesenthal-Barnim
Der Amtsdirektor
Berliner Str. 1
16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 58
buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Redaktion Amt Biesenthal-Barnim,
Der Amtsdirektor
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 58
Fax (0 33 37) 45 99 40
amtsblatt@amt-biesenthal-barnim.de

Verlag, Anzeigen, Druckerei Nauendorf GmbH
Druck Nordring 16
16278 Angermünde
Tel. (0 33 31) 30 17 0
Fax (0 33 31) 30 17 20,
E-Mail: info@druckereinauendorf.de

Die Inhalte des Amtsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!

Nach Verfügbarkeit ist das Amtsblatt auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

I. AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen Öffentliche amtliche Bekanntmachungen

1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Melchow für das Haushaltsjahr 2026

Gemäß § 70 i. V. m. § 65 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.03.2026 folgende Nachtragshaushaltsatzung erlassen:

§ 1

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die bisher festgesetzten Gesamtbeträge wie folgt geändert:

Festsetzung	von bisher EUR	erhöht (+) / vermindert (-) um EUR	und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nachträge fest- gesetzt auf EUR
1. im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der			
Erträge	3.514.100	16.100	3.530.200
Aufwendungen	3.415.100	66.300	3.481.400
davon			
ordentliche Erträge	3.156.100	16.100	3.172.200
ordentliche Aufwendungen	3.331.300	66.300	3.397.600
außerordentliche Erträge	358.000	0	358.000
außerordentliche Aufwendungen	83.800	0	83.800
Gesamtergebnis	99.000	-50.200	48.800
2. im Finanzhaushalt der Gesamtbetrag der			
Einzahlungen	4.180.000	65.800	4.245.800
Auszahlungen	4.039.900	95.300	4.135.200
davon:			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.904.900	0	2.904.900
Auszahlungen aus laufen- der Verwaltungstätigkeit	2.973.800	47.500	3.021.300
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.275.100	65.800	1.340.900
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	982.200	47.800	1.030.000
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	83.900	0	83.900
Veränderung des Bestandes an Finanz- mitteln	140.100	-29.500	110.600

§ 2

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht aufzustellen.

§ 3

unverändert

§ 4

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird von bisher von 0 EUR um 407.600 EUR erhöht und damit auf 407.600 EUR festgesetzt

§ 5

unverändert

§ 6

1. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragshaushaltsatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Entstehung eines Fehlbetrages im laufenden Haushaltsjahr auf 50.000 € und
- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 50.000 € festgesetzt.

2. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 € festgesetzt.

3. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln dazustellen sind, wird nicht geändert.

4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird nicht geändert.

Biesenthal, den 27.03.2026

*gez. Nedlin
Amtdirektor*

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund § 3 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 5. März 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2025 (GVBl.I/25, [Nr. 827], S.1) unter dem Hinweis, dass die 1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Melchow für das Haushaltsjahr 2026, die in der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.03.2026 beschlossen wurde, im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal in der Kämmerlei während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausliegt.

Biesenthal, 27.03.2026

*gez. Nedlin
Amtdirektor*

Planungskriterien für Bauleitplanverfahren von Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PVA) in der Gemeinde Marienwerder

Um einen maßgeblichen Beitrag zur Energiewende sowie zur Versorgung mit regenerativen Energien zu leisten, sieht die Gemeinde Marienwerder ihren Schwerpunkt in der Ausweisung weiterer Flächenpotenziale für Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PVA). Die Gemeinde Marienwerder hat hier bereits gute Erfahrungen in der Konversion des Deponiestandortes Ruhlsdorf gesammelt. Weitere Freiflächenplanungen sollen auf landwirtschaftlich genutzten und geeigneten Flächen im Gemeindegebiet unterstützt werden.

In der Sitzung der Gemeindevertretung Marienwerder am 25.09.2025 wurden Planungskriterien für Bauleitplanverfahren von FF-PVA festgelegt. Die Planungskriterien sollen der Politik und Verwaltung als Grundlage für die Einleitung und Durchführung von Bauleitplanverfahren im Zusammenhang mit der Errichtung von FF-PVA dienen.

Auch für die betroffenen Grundstückseigentümer und Vorhabenträger wird damit Planungssicherheit geschaffen, unter welchen Bedingungen künftig in der Gemeinde Marienwerder Bauleitplanverfahren zu FF-PVA geführt werden können.

I. Anwendungsbereich

Die Planungskriterien beziehen sich auf Bauleitplanverfahren (ggf. mit erforderlicher Änderung des Flächennutzungsplans) im gesamten Gemeindegebiet und erfassen alle Ortsteile. Sie finden Anwendung bei Neuausweisungen oder Änderungen von Flächen im bisherigen planungsrechtlichen Außenbereich, auf denen die Errichtung von FF-PVA geplant ist.

II. Flächenziele für die Ausweisung von FF-PVA

Die Gemeinde Marienwerder beabsichtigt, zukünftig die Errichtung von FF-PVA auf Landwirtschaftsflächen zu ermöglichen.

Durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder sind die notwendigen Beschlüsse für Bauleitplanverfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) zu fassen.

Agri-PV-Anlagen werden nach den gleichen Planungskriterien beurteilt.

III. Kriterien für die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens

Für die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens, mit dem Planungsrecht für die Errichtung einer FF-PVA im Gemeindegebiet geschaffen werden soll, sind die nachfolgenden Kriterien kumulativ zu erfüllen:

1. Die Flächen des künftigen Plangebiets liegen nicht in einem
 - a. Landschaftsschutzgebiet (LSG),
 - b. Naturschutzgebiet (NSG),
 - c. Schutzgebiet der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG) oder der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie (Natura 2000-Gebiet),
 - d. Wald,
 - e. Freiraumverbund gemäß Landesentwicklungsplan (derzeit LEP-HR),
 - f. Vorbehaltsgebiet Tourismus gemäß Regionalplanung,
 - g. Vorbehaltsgebiet Rohstoffsicherung gemäß Regionalplanung,
 - h. Abstand von < 400m zu rechtskräftigen Innenbereichs- und Abwundungssatzungen, rechtskräftigen Bebauungsplänen mit dem Planungsziel Wohnen (W) oder gemischte Nutzungen (M) sowie Sondergebieten SO Wochenendhäuser, Freizeit und Erholung, Camping, Ferienhäuser
 - i. Abstand von < 400m zu folgenden touristischen Attraktionen der Gemeinde Marienwerder:
 - Werbellinkanal
 - Oder-Havel-Kanal
 - Finowkanal
 - Touristisch relevanten Badeseen innerhalb und außerhalb der Gemeinde

2. Die nach Abzug der unter Punkt 1. genannten Ausschlussflächen verbleibende Eignungsfläche für FF-PVA soll substantziellen Raum für die Vorbehaltsnutzungen „Tourismus“ und/oder „Rohstoffsicherung“ sicherstellen. Der für FF-PVA nutzbare Flächenanteil wird entsprechend auf 25% der Eignungsfläche festgelegt.

Erläuterung:

Zu 1f) und 1g) In Bereichen von Nutzungsüberlagerungen der Vorbehaltsgebiete Tourismus und Rohstoffsicherung sind die Entwicklung von FF-PVA nicht ausgeschlossen. Liegt keine Überlagerung vor, gilt der regionalplanerische Vorbehalt als Ausschlusskriterium.

Den regionalplanerisch festgelegten Vorbehaltsnutzungen ist substantzieller Raum frei zu halten. Der Umfang und die Lage der geplanten FF-PVA sind mit den zuständigen Genehmigungsbehörden vor Einleitung eines Bauleitplanverfahrens abzustimmen. Die Unterlagen sind der Gemeinde Marienwerder, vertreten durch das Amt Biesenthal-Barnim, zur Verfügung zu stellen. Die Anfragen an die zuständigen Genehmigungsbehörden erfolgen nach Ermessen der Gemeinde Marienwerder.

3. Unter Beachtung des Erhalts von Waldflächen soll ausnahmsweise die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für FF-PVA auf Gemeinde eigenen Flurstücken des ehemaligen Sägewerkes Marienwerder zulässig sein. Das Vorhaben muss im Einklang mit den künftigen Entwicklungsabsichten der Gemeinde Marienwerder stehen.

IV. Verfahrensablauf

Die Erfüllung aller unter Punkt III. genannten Kriterien muss durch Vorlage der nachfolgend genannten Unterlagen vom Vorhabenträger nachgewiesen werden, bevor der Aufstellungsbeschluss zur Einleitung eines entsprechenden Planungsverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 BauGB von der Gemeindevertretung gefasst wird.

1. Der Vorhabenträger hat eine **Projektbeschreibung, Projektskizze mit Übersichtsplan zum Geltungsbereich** des Plangebietes und **Flurkartenauszug** sowie eine aussagekräftige **Sichtbarkeitsanalyse** vorzulegen, die visualisiert, von wo die FF-PVA in welcher Weise sichtbar sein wird und nachweist, dass von dem Vorhaben keine unzumutbaren Blendwirkungen für die Wohnbebauung und keine Umzinglungswirkung für den Ortsteil ausgehen werden.
2. Es ist eine **schriftliche Einverständniserklärung des/der Grundstückseigentümer** aller Flächen im Plangebiet für die entsprechende Flächennutzung vorzulegen.
3. Es ist eine verbindliche, den Anforderungen der Gemeinde, vertreten durch das Amt Biesenthal-Barnim entsprechende **Kostenübernahmeerklärung des Vorhabenträgers** für alle mit der Planung und Durchführung des Vorhabens verbundenen Kosten vorzulegen.
4. Der Vorhabenträger hat das Projekt noch vor Einreichen des Antrags auf Einleitung des Planungsverfahrens der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Bauamt, vorzustellen. Ein Termin ist mit der Amtsverwaltung zu vereinbaren.
5. Die Unterlagen des Vorhabenträgers prüft die Verwaltung auf Vollständigkeit und die Erfüllung der unter Punkt III. genannten Kriterien.
6. Die Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Bauamt, bereitet einen Informationspunkt für die Tagesordnung des nächstmöglichen Ausschusses für Bauen und Infrastruktur der Gemeinde Marienwerder vor. Der Vorhabenträger hat im Fachausschuss das Projekt der Öffentlichkeit vorzustellen.
7. Nach der Vorstellung des Projekts im Fachausschuss und der positiven „zur Kenntnisnahme“ durch den Ausschuss kann der Vorhabenträger

den **Antrag auf Einleitung eines Planungsverfahrens** bei der Gemeinde Marienwerder, vertreten durch das Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, einreichen. Dabei sind alle o. g. Unterlagen vollständig vorzulegen.

8. Liegen die Unterlagen vollständig vor und werden alle Kriterien erfüllt, bereitet die Amtsverwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage zur Einleitung der erforderlichen Bauleitplanverfahren (**Aufstellungsbeschlüsse** für vorbereitende und verbindliche Bauleitpläne) gem. § 2 Abs. 1 BauGB für die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder vor.
9. Mit dem Beschluss zur Aufstellung der Bauleitpläne wird das **Planungsverfahren** nach den gesetzlichen Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) durchgeführt.
 - a) Der Vorhabenträger wird darauf hingewiesen, dass ein Anspruch auf Aufstellung oder Änderung von Bauleitplänen nicht besteht und auch weder durch Anwendung der Planungskriterien noch durch städtebauliche Verträge begründet werden kann (§ 1 Abs. 3 Satz 2 BauGB).
 - b) Der Vorhabenträger wird darauf hingewiesen, dass nach Durchführung der Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung aber vor Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB ein begleitender städtebaulicher Vertrag geschlossen werden soll, der weitergehende Verpflichtungen des Vorhabenträgers enthalten wird (z.B. zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, zur Rückbauverpflichtung bei Betriebseinstellung, Verpflichtung zur Einhaltung naturschutzrechtlicher Empfehlungen, Sicherheitsleistung etc.).
 - c) Der Vorhabenträger wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich ein Planverfahren nach § 12 BauGB, vorhabenbezogener Bebauungsplan, zu führen ist. Danach sind im Rahmen des Vorhaben- und

Erschließungsplanes sowie des Durchführungsvertrages Realisierungsfristen zu erfüllen.

V. Inkrafttreten

Die Planungskriterien gelten ab der ortsüblichen Bekanntmachung im Amtsblatt für das Amt-Biesenthal-Barnim und sollen grundsätzlich auch auf bereits laufende Bauleitplanverfahren Anwendung finden, für die noch kein Beschluss zur Auslegung des Entwurfs nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 3 BauGB gefasst wurde.

Für das Amt Biesenthal-Barnim ist eine **Leitlinie für die Durchführung von Bauleitplanverfahren in den amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Biesenthal des Amtes Biesenthal-Barnim (Planungsleitlinie)** in Aufstellung.

Mit Inkrafttreten der Planungsleitlinie tritt der Beschluss zu den „Planungskriterien für Bauleitplanverfahren von Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PVA) in der Gemeinde Marienwerder“, mit **Ausnahme der Kriterien unter Punkt III**, außer Kraft.

Biesenthal, 29.01.2026

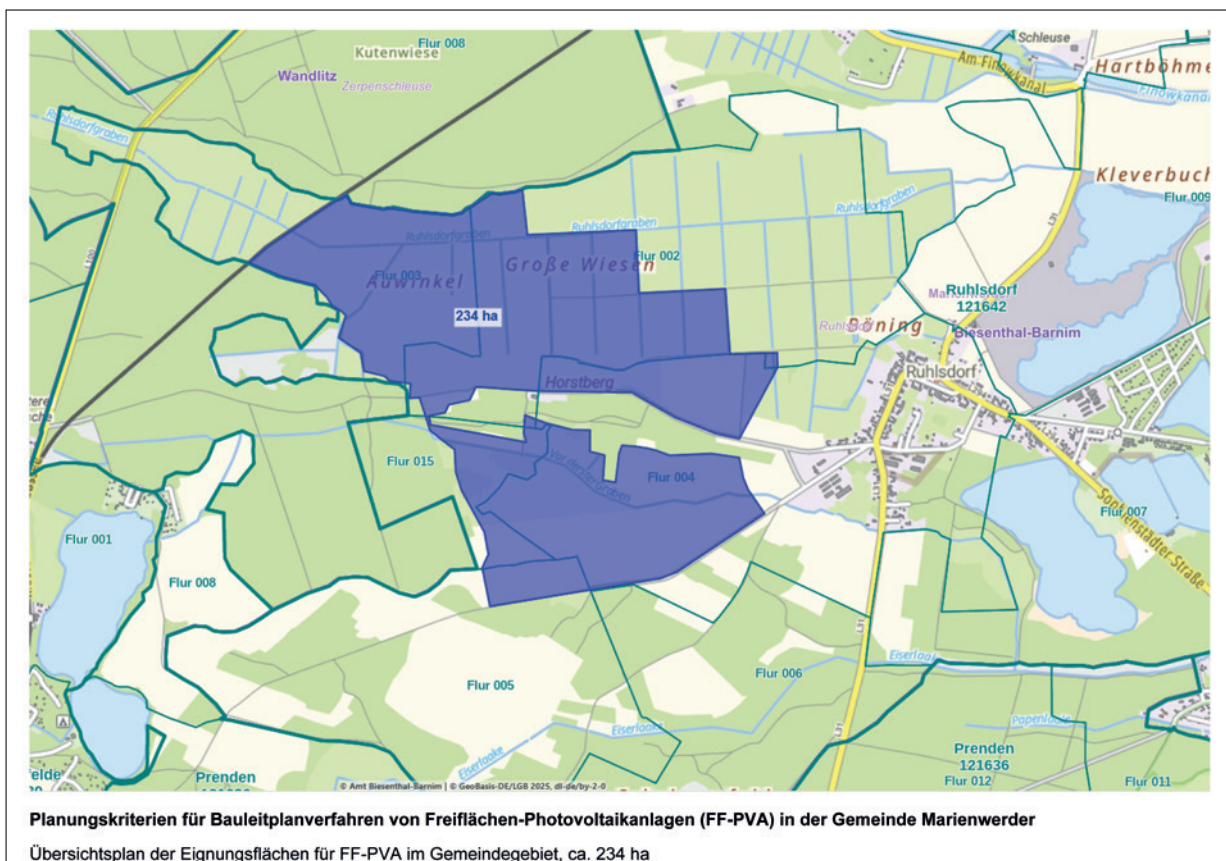
gez. Nedlin
Amtdirektor

Bekanntmachungsanordnung

Die Planungskriterien für Bauleitplanverfahren von Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PVA) in der Gemeinde Marienwerder werden im Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim, Ausgabe Nr. 4/2026, Jahrgang Nr. 36, am 25.04.2026 öffentlich bekannt gemacht.

Biesenthal, den 01.04.2026

gez. Nedlin
Amtdirektor



Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin vom 17.03.2026

Beschluss Nr. 3/2026

Wahl eines Vertreters und eines Stellvertretenden für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin beschließt:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin entsendet folgenden Vertreter (m/w/d) und deren Stellvertretung in die Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow:

Vertreter: Herr Höhns Stellvertreter: Herr Schmidt

2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, den Schulverband Sydow zu informieren.

- *Beschluss angenommen*

Breydin, 17.03.2026

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen - Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

gez. *Nedlin*
 Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow vom 23.03.2026

Beschluss Nr. 6/2026

1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 der Gemeinde Melchow

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 in geänderter Form.

- *Beschluss angenommen*

Melchow, 23.03.2026

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen - Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

gez. *Nedlin*
 Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ vom 19.03.2026

Beschluss Nr. 6/2026

LED Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Tempelfelde: Lindenstraße, Gartenstraße, Kastanienstraße, Bernauer Straße; Grüntal: Gutshof

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt:

1. Den Beleuchtungsneubau in der Tempelfelder Lindenstraße, Gartenstraße, Kastanienstraße, und Bernauer Damm.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt im Namen der Gemeinde Sydower Fließ zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

- *Beschluss geändert angenommen*

Sydower Fließ, 19.03.2026

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen - Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

gez. *Nedlin*
 Amtsdirektor

- Ende der sonstigen ortsüblichen Bekanntmachungen und Mitteilungen -

- ENDE DES AMTLICHEN TEILS -

II. NICHTAMTLICHER TEIL

Inhalt

Informationen aus der Amtsverwaltung	7
Nachrichten aus den Gemeinden	9
Aus den Vereinen	14
Veranstaltungen, Termine, Informationen	18
Kirchliche Nachrichten	22
Heimatgeschichtlicher Beitrag	23
Aus den Kinder- & Jugendeinrichtungen	26
Notdienste	30
Sonstiges	30

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Sitzungstermine im Mai

Datum	Sitzungen	Beginn	Räumlichkeiten
04.05.2026	Verbandsausschuss der Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow	17:30	Sitzungsraum, Amtsverwaltungsgebäude Haus 2
04.05.2026	Ortsbeirat des Ortsteils Sophienstädt, Gemeinde Marienwerder	19:00	Gemeinde-Vereinshaus Sophienstädt
04.05.2026	Ausschuss Bauen & Infrastruktur der GV der Gem. Marienwerder	19:00	Gemeindezentrum Marienwerder
07.05.2026	Ausschuss Finanzen & Haushalt der GV der Gem. Marienwerder	19:00	Gemeindezentrum Marienwerder
07.05.2026	Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz	19:00	Begegnungsstätte Rüdnitz
11.05.2026	Bauausschuss der GV der Gemeinde Melchow	19:00	Touristisches Begegnungszentrum
11.05.2026	Kultur- & Sozialausschuss der GV der Gemeinde Rüdnitz	19:00	Begegnungsstätte Rüdnitz
12.05.2026	Finanz- und Planungsausschuss der GV der Gemeinde Rüdnitz	19:00	Begegnungsstätte Rüdnitz
12.05.2026	Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin	19:00	Kulturraum Trampe
13.05.2026	Haushalts- und Sozialausschuss der SVV der Stadt Biesenthal	19:00	Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“
18.05.2026	Ausschuss zur Koordinierung der Ortsteilangelegenheiten der Gem. Marienwerder	19:00	Gemeindezentrum Marienwerder
18.05.2026	Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow	19:00	Touristisches Begegnungszentrum
18.05.2026	Kultur- und Sozialausschuss der GV der Gemeinde Breydin	19:00	Gemeindezentrum Tuchen
19.05.2026	Ausschuss A1 des Amtsausschusses des Amtes Biesenthal-Barnim	19:00	Sitzungsraum, Rathaus Biesenthal
19.05.2026	Waldbeirat der Stadt Biesenthal	19:00	Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“
20.05.2026	Bauausschuss der SVV der Stadt Biesenthal	19:00	Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“
21.05.2026	Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder	19:00	Räumlichkeiten, Mensa der Grundschule und Kita Mäusestübchen Marienwerder
21.05.2026	Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ	19:00	Mensa, Grundschule Grüntal
28.05.2026	Ortsbeirat des Ortsteils Marienwerder, Gemeinde Marienwerder	19:00	Gemeindezentrum Marienwerder
28.05.2026	Sozialausschuss der GV der Gemeinde Marienwerder	19:00	Gemeinde-Vereinshaus Sophienstädt

Änderungen möglich.

Kostenfreier Eintritt für Kinder ins Strandbad Wukensee auch im Sommer 2026

Auch im Sommer 2026 erhalten die Kinder der amtsangehörigen Gemeinden Breydin, Marienwerder, Melchow, Sydower Fließ, Rüdnitz sowie der Stadt Biesenthal kostenfreien Eintritt in das Strandbad Wukensee.

Kinder bis einschließlich 4 Jahre haben generell freien Eintritt. Für ortsansässige Kinder ab 5 Jahren sind ab sofort die Kinderkarten für den freien Eintritt in das Strandbad Wukensee in der Amtsverwaltung sowie an folgenden Ausgabestellen erhältlich:

- Gemeinde Breydin – Kita „Schloßgeister“
- Gemeinde Melchow - Kita „Zu den sieben Bergen“ Melchow und beim Bürgermeister
- Gemeinde Sydower Fließ - Mini-Markt Seemke in Grüntal
- Gemeinde Rüdnitz - Bürgerbibliothek, Hans-Schiebel-Platz
- Stadt Biesenthal - Kita's, Schulen, Hort und im Rathaus
- Gemeinde Marienwerder - Kita's und Schule

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine erholsame und unbeschwerte Badesaison 2026 im Strandbad Wukensee.



Fundgegenstände bitte im Amt Biesenthal-Barnim abholen

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro abgegeben: mehrere Schlüssel, Handy und Fahrräder

Zur Abholung melden Sie sich beim Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, Telefon: 03337/459966 mit Terminvereinbarung. Das Amt bewahrt die Fundsachen ein halbes Jahr lang auf. Nicht abgeholte Gegenstände gehen in das Eigentum des Finder oder des Amtes über.



NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

Biesenthal, Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz, Sydower Fließ



25. WUKENSEE FEST



26. + 27. JUNI 2026 • STRANDBAD WUKENSEE
www.biesenthal.de

STADT BIESENTHAL◊ **Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters**

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
 Wir bitten um vorherige Terminabsprache, T 03337/2003

◊ **Erreichbarkeit des Sekretariats**

Dienstag 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr / Donnerstag 9 – 12 Uhr
 T 03337/2003, Fax 03337/3050,
 E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

◊ **Sprechzeiten des Ortsvorstehers in Danewitz**

Herr Detlef Matzke
 Termine im Mai 2026 : 12. und 26. Mai 2026
 Die Sprechstunde findet jeweils dienstags im Gemeindehaus
 von 18:00 Uhr bis 19:00 statt.

◊ **Öffnungszeiten der Bibliothek Biesenthal:**

montags und donnerstags von 13.00 – 18.00 Uhr

◊ **Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau**

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1, Rathaus
 Sprechstunde: jeden 2. Dienstag im Monat
 Nächster Termin 12. Mai 2026 / 9.00 – 12.00 Uhr

◊ **Sprechzeiten****BHV Immobilienverwaltung und Management GmbH**

Mietersprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat –
 nächster Termin 12. Mai 2026 von 15.00 – 17.00 Uhr
 Kontakt:

Telefon: 0 33 38/ 36 95 61

Fax: 0 33 38/36 95 60

e-mail: info@bhv-group.de



Spenden- und Sponsorenaufruf für das 25. Wukenseefest am 26. + 27. Juni 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Biesenthal, zum 25. Mal wird unser traditionelles Wukenseefest, in diesem Jahr stattfinden.

Fleiß und viel ehrenamtliches Engagement allein reichen nicht aus. Es bedarf auch in erheblichem Maße finanzieller Mittel.

Aus diesem Grund bitten wir Sie heute um Ihre Unterstützung in Form einer Spende oder eines Sponsoringvertrages!

Auch in diesem Jahr planen wir neben dem sportlichen Wettkampf im Drachenbootfahren viele weitere Attraktionen.

Vielleicht ist es Ihnen möglich, das 25. Wukenseefest finanziell zu unterstützen.

Jeder Euro ist willkommen und trägt ein Stück mehr dazu bei, das Fest für uns als BiesenthalerInnen und für unsere Gäste zu einem Höhepunkt im Jahr zu machen.

Für die Unterstützung in Form eines Sponsoringvertrages, haben wir Ihnen verschiedene Sponsoring-Pakete zusammengestellt. Diese senden wir Ihnen gern zu.

Kontaktieren Sie uns gern.

E-Mail: buergemeister@biesenthal.de

Ihre Spende bitten wir auf das Konto der Stadt Biesenthal zu überweisen.
 Sparkasse Barnim

IBAN: DE92 1705 2000 3100 4000 10

BIC: WELADED1GZE

Kennwort: Unterstützung Wukenseefest 2026

Für Ihre großzügige Spende oder Ihr Sponsoring danke ich Ihnen recht herzlich im Voraus.

*Carsten Bruch
 Bürgermeister
 der Stadt Biesenthal*

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

Biesenthal, Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz, Sydower Fließ

Biesenthal radelt wieder! – STADTRADELN 2026 startet 02. Juni – 22. Juni 2026





Nach dem gelungenen Auftakt im letzten Jahr heißt es auch 2026 wieder: Aufsteigen, losretten und Kilometer sammeln!

Die Stadt Biesenthal ist erneut beim STADTRADELN dabei – und wir wollen gemeinsam noch mehr erreichen als beim ersten Mal.

Was steckt dahinter?

STADTRADELN ist ein bundesweiter Wettbewerb, bei dem wir 21 Tage lang möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurücklegen. Egal ob du täglich im Sattel sitzt oder eher Gelegenheitsradler bist – jeder Kilometer zählt!

Warum mitmachen?

-  Du tust etwas für deine Gesundheit
-  Du schützt aktiv das Klima
-  Du stärkst die Lebensqualität in unserer Stadt
-  Du wirst Teil eines starken Miteinanders

Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder einfach in der Freizeit: **Lass das Auto stehen und entdecke Biesenthal neu – auf zwei Rädern.**




Gemeinsam mehr erreichen

Gründe ein Team mit Freunden, Familie, Kollegen oder schließe dich einem bestehenden Team an. Fordert euch gegenseitig heraus und zeigt:

Biesenthal kann Rad!

Im letzten Jahr waren wir schon stark unterwegs – **2026 legen wir noch eine Schippe drauf!**

Mitmachen ist ganz einfach:

-  Registrieren unter: <https://www.stadtradeln.de/biesenthal>
-  Team beitreten oder neu gründen
-  Losradeln und Kilometer sammeln

Unser Ziel 2026:

Mehr Teams, mehr Kilometer, mehr Begeisterung – und vor allem: **noch mehr Menschen aufs Fahrrad bringen.**

Ich lade Sie und Euch herzlich ein, dabei zu sein. Jeder Beitrag zählt – für unsere Stadt, unsere Umwelt und unser Miteinander.

Auf geht's, Biesenthal – **wir radeln gemeinsam los!**

Carsten Bruch

Bürgermeister Stadt Biesenthal

GEMEINDE BREYDIN

◇ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Herr Thomas Höhns

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

16.00 Uhr bis 16.55 Uhr Tuchen Gemeindezentrum

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Trampe Kulturraum

◇ Bibliothek und Gemeindearchiv Breydin

Mühlenweg 35 | Tuchen-Klobbicke

Öffnungszeiten:

1. Mittwoch im Monat von 18 Uhr bis 19.15 Uhr

3. Mittwoch im Monat von 17 Uhr bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung Tel. 0162/9400471 Karin Baron

Ansprechpartnerin Gemeindezentrum – Sandra Müller

Tel. 0173/6208596

WALD – WIR ALLE LEBEN DAVON

Start der jährlichen Klobbicker Müllsammelaktion

Mit Beginn der Gartensaison ist das Arbeiten in den heimischen Gärten wieder in vollem Gange – leider gilt das nicht nur für gepflegte Beete und blühende Anlagen. Immer wieder zeigt sich, dass einige Menschen ihren Grünschnitt, Astwerk oder Laubberge kurzerhand im Wald entsorgen. Frei nach dem Motto: „Mein Grundstück ist sauber.“ Doch was bequem erscheint, hat gravierende Folgen für Natur und Umwelt.

Entgegen der weit verbreiteten Annahme richtet die Entsorgung von Gartenabfällen im Wald erheblichen Schaden an. Eingebrachte Pflanzenreste können fremde, nicht heimische Arten verbreiten und so das ökologische Gleichgewicht empfindlich stören. Böden werden verändert, heimische Pflanzen verdrängt und Lebensräume gefährdet. Zudem ist die illegale Ablagerung von Abfällen kein Kavaliersdelikt: Wer Grünschnitt oder Müll im Wald entsorgt, verstößt gegen mehrere gesetzliche Bestimmungen.

Neben Gartenabfällen landen auch immer wieder Sperrmüll, Elektroschrott oder andere Gegenstände achtlos in der Natur. Für Wildtiere bedeutet dies oft Lebensgefahr: Sie verfangen sich in Schnüren, verletzen sich an scharfen Kanten oder nehmen Plastik und Verpackungsreste auf. Die Folgen sind häufig tödlich.



Quelle: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e.V.

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

Biesenthal, Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz, Sydower Fließ

Um dem entgegenzuwirken, fand am 13. März 2026 die jährliche Müllsammelaktion im Jagdrevier Klobbicke statt. Organisiert wurde sie von Jagdpächter Jens Muschiol-Bahnsen. Unterstützung fand die Aktion tatkräftig durch die Jugendfeuerwehr Tuchen-Klobbicke sowie Mitgliedern der Jagdgenossenschaft Klobbicke. Vom Treffpunkt am Klobbicker Dorfanger aus wurden die Einsatzbereiche koordiniert und systematisch abgearbeitet. Das Ergebnis: zahlreiche gesammelte Abfälle unterschiedlichster Art – ein deutliches Zeichen dafür, wie notwendig solche Aktionen weiterhin sind. Nach getaner Arbeit konnten sich alle Beteiligten über eine wohlverdiente Stärkung freuen.

Doch Müllsammelaktionen allein reichen nicht aus. Jeder Einzelne ist gefragt. Der Wald ist nicht nur ein Ort der Erholung, sondern auch ein unverzichtbarer Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie ein bedeutender Klimaschützer. Sein Schutz liegt in unser aller Verantwortung.

Daher der eindringliche Appell an alle Bürgerinnen und Bürger: Schauen Sie nicht weg. Sehen Sie beim Spaziergang bewusst auch nach links und rechts. Ungewöhnliche Aktivitäten im Wald oder auf den Feldern sollten nicht ignoriert werden. Wer beobachtet, dass Abfälle illegal entsorgt werden, sollte dies melden.

Vor allem gilt: Müll, Gartenabfälle und auch vermeintlich natürliche oder verarbeitete Materialien wie Tontöpfe gehören nicht in die Natur. Was im eigenen Garten anfällt, muss ordnungsgemäß entsorgt oder verwertet werden.

Nur wenn wir gemeinsam achtsam handeln, können wir unsere Wälder schützen – denn wir alle leben davon.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle aktiven Unterstützenden der Müllsammelaktion Tuchen-Klobbicke für ihr freiwilliges Engagement und ihre Fürsorge zum Schutz unserer Tiere und Wälder.

Sandra Müller

stv. Bürgermeisterin

Gemeinde Breydin



Interessenbekundungsverfahren für ein Pachtgrundstück zur gewerblichen Nutzung

Die Gemeinde Breydin, vertreten durch das Amt Biesenthal-Barnim, beabsichtigt im Rahmen eines öffentlichen Bieterverfahrens den auf dem Grundstück der Gemarkung Trampe, Flur 3, Flurstück 177, befindlichen Parkplatz in einer Größe von ca. 3.700,00 qm zu gewerblichen Zwecken zu verpachten. Die Lage des Pachtgrundstückes ist dem nachstehenden Lageplan zu entnehmen.



Entsprechend den Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplans der Gemeinde Breydin, Ortsteil Trampe, liegt das Pachtgrundstück in einer gemischten Baufläche. Gemäß der Innenbereichs- und Abrundungsatzung ist es dem planungsrechtlichen Innenbereich zuzuordnen. Die öffentliche Erschließung erfolgt über den Kruger Damm in Trampe.

Es wird gebeten, das Angebot mit einem entsprechenden Konzeptvorschlag zu versehen. Der Konzeptvorschlag soll einerseits eine Skizze der geplanten Grundstücksnutzung enthalten und konkrete Aussagen zu einer möglichen Bebauung.

Für das geplante Nutzungskonzept ist die Pachtzinshöhe pro Quadratmeter sowie die Mindestlaufzeit des Pachtvertrages mitzuteilen.

Sämtliche Aufbauten auf dem Grundstück und Kosten der Vertragsdurchführung sind vom Pächter zu übernehmen.

Die Angebote sind bis spätestens
22.05.2026, 12:00 Uhr

in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift
„Pachtvertrag Tr-3-177 – NICHT ÖFFNEN“

Ausschließlich im

Amt Biesenthal-Barnim,
Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal,

einzureichen. Gebote, die nach Ablauf der Frist eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Der Abschluss des Pachtvertrages erfolgt im Rahmen eines transparenten und diskriminierungsfreien öffentlichen Bieterverfahrens. Bei dem zur Anwendung kommenden Bieterverfahren handelt es sich nicht um eine Ausschreibung nach den Regeln des auf öffentliche Vergabeaufträge anwendbaren Vergaberechts. Mit der Abgabe eines Angebots entsteht

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

Biesenthal, Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz, Sydower Fließ

kein Anspruch auf Abschluss eines Pachtvertrages. Aus der Teilnahme an diesem Bieterverfahren, insbesondere der Angebotsabgabe, lassen sich keine Verpflichtungen der Gemeinde Breydin herleiten.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Angebote sind konkret zu beziffern. Nicht korrekt bezifferte Angebote und Angebote, die mit Einschränkungen und/oder Vorbehalten abgegeben wurden, werden nicht berücksichtigt.

Die Gemeinde Breydin, vertreten durch das Amt Biesenthal-Barnim, ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

Breydin, den 02.04.2026

Andre Nedlin
Amtdirektor



◆ Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

Änderungen der Sprechzeiten der Ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Marienwerder

Die Bürgersprechstunden finden ab sofort im Rahmen des Ausschusses zur Koordinierung der Ortsteilangelegenheiten (AKO) – in der Regel **an jedem dritten Montag im Monat, 19 Uhr** im Gemeindezentrum in Marienwerder – statt.

Unabhängig davon können auch weiterhin individuelle Gesprächstermine mit der Bürgermeisterin vereinbart werden - telefonisch unter 0160 974 77249 oder per Mail an heimat.marienwerder@t-online.de

Osterrallye 2026

Am 4. April fand die Osterrallye in Marienwerder statt. In diesem Jahr waren 107 Kita- und Schulkinder aus Marienwerder, Ruhlsdorf, Sophienstadt und Zerpenschleuse angemeldet.

Jedes Jahr sind es drei bis vier Mütter, die eine Rallye quer durch Marienwerder zusammenstellen. Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde ist es möglich, dass jedes Kind ein Geschenk erhält. In diesem Jahr war wieder der Start in der Klandorfer Straße. Das erste Bild führte die Kinder in Richtung Yachthafen. Dieser hatte in diesem Jahr seine Türen geöffnet, und die Mitglieder vom MYC Biesenthal e. V. haben die erste Station sehr schön gestaltet – mit Kaffee, Kuchen und einer kleinen Überraschung.

Die Kinder fanden dort in ihrem Ausmalbild den ersten Buchstaben für ihr Lösungswort. Nun ging es weiter in den Wohnpark. Dort waren weitere Buchstaben im Pappelring, in einem Kratzbild und hinter einem Gartenzaun versteckt. In der Werftstraße war eine Hüpfstrecke für das große Osterhasen-Training aufgemalt.

Von dort führte der Weg in die Eberswalder Straße, wo bei Chris Gevings Autohandel eine große Luftballonkette entstanden ist. Auf dem weiteren Weg konnten die Kinder Saatbomben verteilen, die in ein paar Wochen hoffentlich den Weg verschönern werden. Auch der große rote Hase von Fähmann Trucking musste wieder gefunden werden.

Zum Schluss ging es zum Hafen, wo die Jugendfeuerwehr in diesem Jahr ebenfalls wieder mit dabei war. Sie hatten mit ihren Geräten eine Eierlaufstrecke aufgebaut, in der ebenfalls ein Buchstabe versteckt war. Und auch das Rettungsboot war wieder im Einsatz.

Nun waren alle Buchstaben gefunden und die Kinder konnten sich mit dem fertigen Lösungswort ihre Geschenke beim Osterhasen abholen.

Familie Haase organisierte eine Hüpfburg und sorgte für Speis und Trank. Da auch das Wetter hervorragend mitspielte, war es eine rundum gelungene OsterRallye.

Wir danken allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben: der Gemeinde Marienwerder, der Firma David Wartenberg & Treeart Zerpenschleuse, dem Yachthafen MYC Biesenthal e. V., Familie Haase vom Marienhafen, den Berliner Forsten sowie Fähmann Trucking.

Für das nächste Jahr suchen wir Verstärkung. Wer uns unterstützen möchte, kann sich gern bei uns melden.

K. Gowin



NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

Biesenthal, Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz, Sydower Fließ



GEMEINDE MELCHOW

◇ Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ statt.

Eine Terminabsprache unter der Rufnummer T 03337/42 56 99 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergemeister@melchow.de senden. Kontakt zur Gemeinde Melchow:

- Ehrenamtlicher Bürgermeister Ronald Kühn, T 03337/ 425699
- Ortsvorsteher des Ortsteils Melchow Udo Springer
- Ortsvorsteher des Ortsteils Schönholz Stefan Meier

Ehrenamtliche Pflgelotsin in Schönholz: Ines Leusch, T 03334 3891536



GEMEINDE RÜDNITZ

◇ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

dienstags, 17.30 bis 19.00 Uhr im Gemeindebüro oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 03338 3521)

Bahnhofstr. 12 , Rüdnitz

(Begegnungsstätte gegenüber dem Reiterhof)

Buchungen der Gemeindezentren über das Gemeindebüro oder unter Tel. 03338 / 36 70 806



GEMEINDE SYDOWER FLIEß

◇ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

von 17 – 18 Uhr (Hort Grüntal oder Gemeindezentrum Tempelfelde)

Änderungen werden in den Schaukästen ausgehängen

Nächster Termin 04.05.2026 Gemeindezentrum Tempelfelde

Kontakt: s.seemke@t-online.de | Telefon: 0175 20 80 248

AUS DEN VEREINEN

Tourist - Information Am Markt 1

16359 Biesenthal – Im Alten Rathaus
Tel. / Fax: 0 33 37 - 49 07 18
Homepage: www.machmalgruen.de
E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de



Tourismusverein
**Naturpark
Barnim**

Öffnungszeiten Mai bis Oktober

Di 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Do + Fr. 10.00 - 16.00 Uhr
Sa + So 10.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten November bis April

Di 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Do + Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Tourist - Information

Bahnhofplatz 2 – Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 67 277 / Fax: 03 33 97 / 67 279
E-mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Osterfeuer 2026 in Tempelfelde bringt die Menschen zusammen

Nach einem langen und teils intensiven Winter wurde am 4. April 2026 in Tempelfelde das traditionelle Osterfeuer entzündet. Ganz im Sinne alter Bräuche sollte es die Wintergeister vertreiben und den Frühling begrüßen, verbunden mit der Hoffnung auf mehr Licht, Wärme und sonnige Tage.

Viele große und kleine Einwohner der Gemeinde Sydower Fließ sowie Gäste aus den umliegenden Orten ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Endlich wieder zusammenkommen, ins Gespräch kommen und gemeinsam Zeit verbringen, genau das machte den Abend für viele so attraktiv.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Gesangverein Harmonie Tempelfelde e.V. und dem Förderverein der Löschgruppe Tempelfelde e.V. Mit viel Einsatz und guter Abstimmung sorgten sie für einen rundum gelungenen Ablauf.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Bei Gegrilltem und Getränken ergaben sich viele Gespräche, oft mit Menschen, die man schon lange nicht mehr gesehen hatte. Die Kinder hatten ihren Spaß bei der Suche nach kleinen Naschereien und trugen so zusätzlich zur fröhlichen Stimmung bei.

Während des gesamten Abends herrschte eine angenehme und einladende Atmosphäre. In den kühler werdenden Abendstunden sorgte das Feuer für wohlige Wärme und unterstrich die gemütliche Stimmung auf dem Platz.

Das Fazit des Abends fällt durchweg positiv aus. Tempelfelde hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig das gemeinschaftliche Miteinander vor Ort ist. Die Veranstaltung wurde von den Besuchern sehr gut angenommen und erfüllte die Erwartungen der Initiatoren.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement zum Gelingen beitrugen, von der Vorbereitung über die Durchführung bis hin zum Aufräumen. Ebenso wird dem Amt Biesenthal-Barnim und den Gemeindemitarbeitern für ihre Unterstützung herzlich gedankt.

Der Vorstand

Gesangverein Harmonie Tempelfelde e.V.

Einladung zu unseren traditionellen Tuchener Tagen

Sie finden vom 08.05.2026 bis 10.05.2026 statt.

An diesen drei Tagen erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Wir beginnen am 08.05.2026 um 19.30 Uhr mit einem Diskussionsabend „Leben auf dem Land bis ins hohe Alter“. Lassen Sie uns gemeinsam Wege finden, wie sich das alles meistern lässt.

„Klobbicke, wie es damals war“ heißt unsere historische Wanderung am 09.05.2026 ab 11:00 Uhr Zum Abschluss des Tages haben wir noch zwei Cellistinnen, „Colino Cello“, die uns mit Ihrem Programm ab 19:00 begeistern werden. Eintritt 20,00 Euro

Das Ganze runden wir am Sonntag um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst und um 11:00 Uhr mit einem Frühschoppen ab.

Wir, der Verein der Fachwerkkirche Tuchen, würden uns sehr über Ihren Besuch freuen.



Elterninitiative „Dabei-Sein-Wollen!“ stellt sich vor!

Wir sind eine Elterninitiative für Familien mit behinderten Kindern im Landkreis Barnim. Bei uns geht es um Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und darum, die Belange unserer Kinder gemeinsam sichtbar zu machen.

In unserem Signal-Chat tauschen wir uns über den Alltag, Erfahrungen und Hilfsangebote aus. Einmal im Monat treffen wir uns außerdem zum Elternstammtisch in Bernau, zum Reden, Lachen, Durchatmen und Krafttanken.

Schaut gerne vorbei oder meldet euch bei uns. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Mehr Informationen unter www.dabei-sein-wollen.de oder per Mail an kontakt@dabei-sein-wollen.de



Dabei.Sein.Wollen!
für Eltern
behinderter
Kinder

Elternstammtisch 2026

08.01.2026	14.05.2026	10.09.2026
12.02.2026	11.06.2026	08.10.2026
12.03.2026	09.07.2026	12.11.2026
09.04.2026	13.08.2026	10.12.2026



Kinder sind immer willkommen!

Ort: „Stadtmauertreff“, An der Stadtmauer 12, 16321 Bernau
www.dabei-sein-wollen.de

Super Start ins Wettkampffahr

Unsere jüngsten Schützen - Alex, Emil, Anton, Farell, Linus - haben zum Auftakt des Wettkampffjahres den Schülerpokal in Bernau mit 2 ersten, 3 zweiten, 3 dritten und einem vierten Platz abgeschlossen. Dabei sind sie alle über sich hinausgewachsen.

Des weiteren haben die Schützen Andy Maruhn den 4. Platz, Anne Seyfarth den 5. Platz, Silas Zellin den 1. Platz und Maurice Schulz den 1. Platz bei der Kreismeisterschaft belegt.

Für die Landesmeisterschaft im Luftgewehr hat sich Maurice Schulz qualifiziert. Bei seinem ersten großen Wettkampf mit 40 Schuss hat er mit 2 Zenteln knapp den 3 Platz verpasst. Das war eine Super-Leistung.

Auch unserer älteren Schützen haben die ersten Wettkämpfe mit Bravour absolviert.

Erst haben die Schützen Karl-Heinz Gleich, Gudrun Rothe, Bernd Rothe und Birgit Rössing in der Kreis-Liga in der Luftpistole-Auflage nach hartem Kampf den 3. Platz errungen.

Bei den Landesmeisterschaften haben Silvia Nikolajski den 3. Platz und Karl-Heinz Gleich den 4. Platz erreicht. Birgit Rössing belegte einen 9. Platz, Bernd Rothe einen 10. Platz und Günter Schulz einen 17. Platz.

Allen einen herzlichen Glückwunsch zu den Ergebnissen
(01.04.2026 - Birgit Rössing)



Schützengilde Biesenthal 1588 e.V.
Schützenhaus - Schulstraße 35 - 16359 Biesenthal

Einladung zum Schützenfest

am 06.06.2026 ab 14:00 Uhr
auf dem Markt in Biesenthal



Die NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle laden ein

Familienwanderung zu Christi Himmelfahrt nach Hellmühle
 Datum: 14.05.2026
 Treffpunkt: Marktplatz Biesenthal / 10:00 Uhr
 Wanderleiterin: Birgit Fridla
 Hinweise: 6 km, ca. 2 Stunden, leicht
 Anmeldung: (naturfreunde16359@web.de)
 Es werden Gegrilltes, Kuchen und Getränke angeboten

BURG BREYDIN UND SCHLOSSPARK TRAMPE E.V. UND FÖRDERVEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR TRAMPE E.V. VERANSTALTEN

TANZ IN DEN MAI

DJ, Grill, Getränke und eine tolle Location

30. April 2026, ab 18 Uhr

Schlosspark Trampe, Breydin

FUN!

30. MAI 2026, 11-18 UHR

BACKOFENFEST

DANEWITZ, FESTPLATZ

- KUCHEN und BROT aus den FELDSTEINBACKÖFEN**
- Für das LEIBLICHE WOHL ist reichlich gesorgt**
- LIVEMUSIK der 50er/60er Jahre mit SIMONE UND HOLGER**
- TANZSHOW der ZAPPELFÜSSE**
- KINDERBACKEN**

Musikalisch durch den Tag führt DJ Bubi

Wir freuen uns auf Sie!

NATURPARKBAHNHOF MELCHOW E. V.

Pflanzen- & Trödelmarkt

Sonntag, 10. Mai 2026 // 14-17 Uhr
 Bhf. Melchow

- PFLANZEN TAUSCHEN ODER VERSCHENKEN
- TISCHE FÜR PFLANZEN STEHEN KOSTENLOS ZUR VERFÜGUNG
- AUSSTELLUNG ZUR NATURNAHEN GARTENGESTALTUNG
- KAFFEE UND KUCHEN

ANMELDUNG FÜR DEN TRÖDELMARKT BITTE BIS 07.05.2026 AN FRAU HOHMANN
 TEL: 03337 490033 // E-MAIL: MONIKAHOHMANN@GMX.NET
 TISCHE SIND MITZUBRINGEN, PLATZMIETE 5 EURO ODER 1 KUCHEN FÜR KINDER KOSTENFREI

NATURPARKBAHNHOF MELCHOW E. V. O/IO THORSTEN KLEINTEICH
 AN DEN BIRKEN 28 / TEL. 03337 490 170
 WWW.NATURPARKBAHNHOF-MELCHOW.DE

Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz (ISR)

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Rüdnitz,
auf geht's nach Rheinsberg und Umgebung.

Mit dem **Reisebus** am **23. Juni 2026**

Abfahrt: 07.00 Uhr

Abfahrtsort: Hans-Schiebel-Platz, 16321 Rüdnitz

Programm „Scharfes Gelb und blauer See“

10.30 Uhr Schlossführung
12.00 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr 2-stündige Seerundfahrt
mit Kaffee & Kuchen



Personen: ca. 40
Rückfahrt: ca. 16.00 Uhr
Fahrziel Rückfahrt: 16321 Rüdnitz
Fahrzeug: Reisebus (bis zu 48 Personen möglich)
Inklusivleistungen: Abholung lt. Haltestelle,
Fahrt im modernen Reisebus
Schlossführung, Mittagessen,
2-stündige Seerundfahrt mit Kaffee & Kuchen

Preis (inkl. 19%) 97,00 € pro Person

Anmeldungen über: Renate Lehmann 0160 / 444 20 96
oder Frau Dahl 03338 / 75 11 50

Schorfheidetouren

Ihr Reiseveranstalter der Sie verzaubert

☎ 03334-205522
✉ info@schorfheidetouren.de
www.schorfheidetouren.de

Einladung
Reisevorstellung

2026

01.03.2026

30.05.2026, 14:30 Uhr

Bürger-Bibliothek Rüdnitz,
Hans-Schiebel-Platz 1, 16321 Rüdnitz

Schorfheidetouren möchten sich bei Ihnen als ein vielseitiges, stetig wachsendes familiäres Unternehmen vorstellen. Als Reisebüro haben wir eine große Auswahl an Angeboten.

Platzreservierungen und Fragen zur Veranstaltung beantwortet die ISR Rüdnitz gern unter folgenden Telefonnummern:

03338 / 751150 oder 0178 / 9192419 Frau Brigitte Dahl
0160 / 4442096 Frau Renate Lehmann

Kontakt:
info@schorfheidetouren.de
www.schorfheidetouren.de
Tel.: 03334 - 2055-22

Adresse:
Bahnhofsring 22
16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN, TERMINE, INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGSPLAN der Volkssolidarität Mai 2026



Ort : Begegnungsstätte der Stadt Biesenthal
August-Bebel-Str. 19, 16359 Biesenthal
Tel: 03337 / 4515614 (neu)

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
<i>(Änderungen vorbehalten)</i>		
Mo 04.05. 2026	13:00 Uhr	Kartenspiele
	17:00 Uhr	Hobbykurs
Mi 06.05.2026	14:00 Uhr	Zumba - Stuhlтанz Koordination und Spaß
Do 07.05.2026	17:30 Uhr	QiGong
Mo 11.05. 2026	13:00 Uhr	Kartenspiele
Mi 13.05.2026	14:00 Uhr	Quiz und Ratespiele
Mo 18.05.2026	13:00 Uhr	Kartenspiele
	17:00 Uhr	Hobbykurs
Mi 20.05.2026	14:00 Uhr	Singen mit Herrn Meise – Volkslieder zum Mitsingen und Geschichten
Do 21.05.2026	10:00 Uhr	Café Atempause (Pakt für Pflege) Erfahrungen - Ratschläge - Hilfe- stellungen - für pflegende Angehörige
	17:30 Uhr	QiGong
Mi 27.05.2026	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
Do 28.05.2026	17:30 Uhr	QiGong

Hinweis:

Seniorenfahrt am 10.06.2026 zum Tegeler See
Abfahrt Bus: 10.00 Uhr - Haltestellen werden im Juni Anzeiger bekannt
gegeben
Schiffahrt : 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Ankunft in Biesenthal gegen 17.00 Uhr
Preis : 60 € /pro Person
Bezahlung bis: 27.05.2026 in der Begegnungsstätte zu den Veranstaltun-
gen der VS

Die OG Biesenthal der Volkssolidarität lädt herzlichst ein:
Montag + Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

Die Begegnungsstätte ist telefonisch zu den Öffnungszeiten unter
03337 – 4515614 zu erreichen.
Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer für einen möglichen Rückruf an.

Seniorentreff

**Termine
2026**

**Touristisches
Begegnungszentrum
Melchow**

14 - 16 Uhr

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden Sie herzlich zu einem ungezwungenen Nachmittag im TBZ Melchow
ein – mit Kaffee, Gesprächen, Spielen und Bastelspaß. Frau Plath übernimmt die
Schirmherrschaft, unterstützt vom Kultur- und Sozialausschuss.

Termine 2026 jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr:

Donnerstag, 15.01.	Donnerstag, 21.05.	Donnerstag, 10.09.
Donnerstag, 12.02.	Donnerstag, 11.06.	Donnerstag, 08.10.
Donnerstag, 12.03.	Donnerstag, 09.07.	Donnerstag, 12.11.
Donnerstag, 09.04.	Donnerstag, 13.08.	

*Ob Sie gemütlich plaudern oder kreativ werden möchten –
Kaffee und Tee stehen bereit – wir freuen uns auf Sie!*



Was ist los im Kulturbahnhof?

Fr 8.5. 19 Uhr	32. Salonabend Zu Hause ist, wo viele sind? Wohn- und Kulturprojekte in Biesenthal	Eintritt frei	Spenden willkommen
Sa 9.5. 19 Uhr Einlass, Beginn 19:30	KuBa-Karaoke Mitmachen kann jede*r	Eintritt frei	Spenden willkommen
Di 12.5. 19 Uhr	Heilsames Singen mit Lydia Kloy	15-20 € nach eigenem Ermessen	mit und ohne Anmeldung: bei Lydia 017666849228
Fr 22.5. 17 – 19:30 Uhr	Yogaworkshop Vital und entspannt ins Wochenende mit Ines Benning	25 €	Anmeldung: ines@wellnessyoga.de
Fr. 22.5. 20 Uhr	Plaudertheke Die Bar öffnet für alle, die einfach mal reden wollen	Eintritt frei	
Fr 29.5. 19 Uhr Einlass, Beginn 19:30 Uhr	Popcorn Kino drei Filme: ihr wählt einen aus	Eintritt frei	Spenden willkommen
Fr 30.5. 11-16:30 Uhr	Cyanotypie/ Blaudruck- Workshop	48,-€	Anmeldung : svea.sobotka@gmail.com

www.bahnhof-biesenthal.de

**Konzertreihe „Klassik auf dem Lande 2026“
präsentiert:
„Tulpen aus Amsterdam“
am 16. Mai in der Kirche Sophienstädt**

Zu einem musikalischen Frühlingstreffchen unter dem Motto „Tulpen aus Amsterdam“ bittet das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde am Samstag, den 16. Mai 2026 um 18:00 Uhr in die Kirche Sophienstädt. Zu erleben gibt es Heiteres und Beschwingtes zur Frühlingszeit vom Barock bis zum Walzer.

Das Publikum lauscht Antonio Vivaldis „Frühling“, erlebt „Dorfschwalben aus Österreich“ von Josef Strauß, einen schwungvollen „Slawischen Tanz“ von Antonín Dvořák sowie den beliebten „Frühlingstimmenwalzer“. Des Weiteren reist das Ensemble zum Frühling in die Toskana und schwärmt musikalisch mit Paul Lincke „O Frühling, wie bist du schön“. Lassen Sie sich mit diesem Konzert einstimmen auf den Lenz und laue Lüfte!
- Änderungen vorbehalten

Kartenreservierung unter:

Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde Tel. (03334) 25 650
Die Karten liegen ab 17:00 Uhr an der Abendkasse zur Abholung bereit.
Eintritt: 10,00 Euro / Kinder bis 14 Jahre frei



Konzertreihe
„Klassik auf dem Lande 2026“ präsentiert:

Tulpen aus Amsterdam

Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde
Musikalische Leitung: Jens Georg Bachmann

Samstag,
16. Mai 2026
18:00 Uhr
Kirche
Sophienstädt

Tickets erhältlich:
Brandenburgisches Konzertorchester
Eberswalde Tel. (03334) 25 650
sowie an der Tageskasse

Gefördert mit:

Landkreis Barnim
Wir gestalten Zukunft.

www.
klassikauseberswalde.de


Brandenburgisches
Konzertorchester
Eberswalde





Sonntag **3. Mai '26** 11:00 - 17:30

14. Biesenthaler REGIONALMARKT

BIO | FAIR | REGIONAL

Ökologische und regionale Produkte wie Frühlingsgemüse, Ziegenkäse, Honig und Marmeladen, frische Brote und Kuchen sowie Essensangebote von Bratwurst bis zu veganen Köstlichkeiten – dazu jede Menge Jungpflanzen für den eigenen Garten. Das alles findet sich nun bereits zum 14. Male rund um die alte Eiche auf dem Marktplatz Biesenthal, auf dem zum Mittagsgeläut der Bürgermeister für alle Gäste Suppe ausschenkt.

Von 11 Uhr bis 17:30 Uhr gibt es dazu beste **Unterhaltung für Klein und Groß** von der Bühne und über den Markt verteilt. *2nd Soul* bringt Schwung in den Markt mit Soul Klassikern weit ab von Schlager und Grunge Rock. Der *Feentanz* lädt das Publikum ein in die heitere und geheimnisvolle Welt der Waldgeister und die Jugendband *Error42* rockt mit Songs wie von AC/DC oder Thin Lizzy und eigenen Liedern. Neben Schmink-station, Bastelständen und Mitmach-Zirkus auch in diesem Jahr wieder: die Kleinkunsthöhle mit Berliner Schnauze und französischem Charme von den *Mochitos* und weiteren Überraschungen für Groß und Klein! Einfach vorbeikommen und genießen!

Anreise stündlich mit Bus 896 vom Bahnhof Bernau. **Adresse:** Am Markt 1, 16359 Biesenthal

www.biesenthal.de

Fotos: H. Rustige, «Stativ und Linse» I. & J. d'Heureuse, Die Mochitos, 2nd Soul, Error42 | Grafik: M. Mélois



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ev. Gesamtkirchengemeinde Biesenthal – Barnim

16359 Biesenthal, Schulstr. 14
03337 / 3337, c.brust@kirche-barnim.de

Unsere Gottesdienste / Termine im Mai 2026

03.05.2026	Kantate	10.30 Uhr Biesenthal – mit Taufe
10.05.2026	Rogate	10.30 Uhr Biesenthal
14.05.2026	Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr Danewitz, Festplatz mit anschl. Picknick
17.05.2026	Exaudi	9 Uhr Rüdnitz 10.30 Uhr Biesenthal
24.05.2026	Pfingstsonntag	10.30 Uhr Biesenthal Konfirmationsgottesdienst
31.05.2026	Trinitatis	9 Uhr Lanke 10.30 Uhr Biesenthal

Weitere Termine / Infos: www.kirche-biesenthal.de

Ev. Gesamtkirchengemeinde Niederbarnim:

02.05.	17:00 Uhr Prenden - Singe-Gottesdienst - Pfr. Friedrich
03.05.	10:00 Uhr Stolzenhagen - Singe-Gottesdienst - Pfr. Friedrich
03.05.	14:00 Uhr Marienwerder - Singe-Gottesdienst - Pfr. Friedrich
09.05.	14:30 Uhr Klosterfelde - Andacht zum 5. Regionalen Ökotag im Pfarrgarten Klosterfelde - Pfrn. Kruse anschließend 5. Regionaler Ökotag "Alles Rund ums Brot" auch mit Pflanzentauschbörse
24.05.	10:00 Uhr Ruhlsdorf - Pfingstsonntag - Pfr. Friedrich
25.05.	10:00 Uhr Askaniatum - Pfingstmontag - Pfrn. Kruse
30.05.	14:00 Uhr Klosterfelde - Konfirmation - Pfr. Friedrich

Ev. Gesamtkirchengemeinde Niederbarnim
Pfarrer Lars Friedrich
Adresse: Dorfstraße 32, 16348 Marienwerder
Tel.: 033 395 420
Mobil. 0151 72 89 15 40
Webseite: www.kirche-klosterfelde.de
E-Mail: L.friedrich@kirche-barnim.de

HEIMATGESCHICHTLICHER BEITRAG

Beitrag von Dr. Pardemann im Biesenthaler Anzeiger aus dem Jahr 1992



Der Stadtbrand von 1756

Die Einwohner der Stadt Biesenthal hatten im Dreißigjährigen Krieg (1618 - 1648) schon genug gelitten. Kurz nach seiner Beendigung wurden unsere Vorfahren schon wieder in Not und Elend gestürzt. Schwedische Soldatenhorden tobten sich hier zwischen 1674 und 1675 aus. Das Amt und die Stadt Biesenthal wurden von ihnen ausgeplündert, selbst die Kirche ließen sie nicht unberührt. Die Bürger hatten ihre Stadt fluchtartig verlassen, wußten sie doch um das grausame Vorgehen marodierender Truppen. Die Biesenthaler kehrten nach Abzug der Schweden zurück und begannen mit dem Wiederaufbau ihrer verwüsteten Stadt. Alte Unterlagen lassen erkennen, daß sie dazu Jahrzehnte benötigten.

Als die Biesenthaler glaubten, in Ruhe und Frieden weiterleben zu können, traf sie im Jahre 1756 die schwerste aller bisherigen Brandkatastrophen. Die Mehrzahl aller Einwohner wurde zu Bettlern. Was war geschehen? Wir wissen, daß am 14.09.1756 im Hause des Rademachermeisters J. Seefeldt ein Feuer ausbrach und sich in wenigen Minuten über die gesamte Stadt verbreitete. Ob's Brandstiftung war, wir wissen es nicht! Nur soviel, daß bis auf wenige Häuser der gesamte Ort niederbrannte. Das Amt, die Kirche, das Rathaus, Pfar- und Schulhaus - alle diese wichtigen Gebäude gingen zum wiederholten Male in Flammen auf. Acht Menschen kamen im Feuer um, aber auch Nutzvieh. Erinnern wir uns! Die Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude standen in einer Front und waren mit Schilf, Stroh oder Holz gedeckt. Der „rote Hahn“ hatte es leicht zuzuschlagen! Nach R. Schmidt sind 111 Wohnhäuser, 111 Ställe und 49 Scheunen abgebrannt.

Der damalige Magistrat gab den Schaden mit mehr als 80000 Talern an. Die Biesenthaler ergaben sich keinesfalls ihrem Schicksal. Mit königlichen Hilfgeldern bzw. Feuerkassengeldern, auch Kollekten und persönlichen Spenden wurde Biesenthal mühevoll wieder aufgebaut. Ziegel (Mauersteine) wurden im Ort selbst hergestellt. Vier Jahre nach dem großen Brand war das Rathaus wieder aufgebaut. 1767 wurde ein Turm auf die Kirche gesetzt. Der zentrale Raum des Ortes wurde erfolgreich gestaltet. Aber mitten in diese Aufbauphase fielen neue Brände - 1764 brannten in kurzen Abständen im Februar und April 19 Wohnhäuser nieder. Da die Brände immer wieder auftraten, wurden nun die Scheunen aus dem Ort verbannt; es entstanden Scheunenviertel an der Peripherie Biesenthals. Letzte Überbleibsel davon finden wir heute noch an den Ausfallstraßen nach Ruhlsdorf, Melchow sowie Danewitz bzw. Rüdnitz. Brände konnten aber auch so nicht verhindert werden. Etliche Scheunen gingen 1834, 1838, 1845 1849, 1857 und auch noch später in Flammen auf. Ein Teil der Brände ging auf Brandstiftungen zurück.

Zwölf Jahre nach der letzten großen Feuersbrunst von 1764, also im Jahre 1776, mußten die Biesenthaler eine neue Härte durchstehen. Es gab ein umfangreiches Viehsterben, ein Drittel des gesamten Bestandes wurde Opfer von Seuchen. Aber auch die Bürger selbst befanden sich in einem schlechten gesundheitlichen Zustand. Im Jahre 1775 erkrankten 100 Biesenthaler an Ruhr, 30 von ihnen starben. Die Einwohnerzahl des Ortes kletterte Ende des 18. Jahrhunderts nicht einmal auf 1000 Seelen.

Neue Beschwerden mußten unsere Vorfahren zu Beginn des 19. Jahrhunderts durchstehen - sie wurden durch die Napoleonische Fremdherrschaft arg gebeutelt. Darüber mehr im nächsten Anzeiger!

Beitrag von Dr. Pardemann im Biesenthaler Anzeiger aus dem Jahr 1992



Der Zusammenbruch Preußens und seine Auswirkungen auf Biesenthal

Im Herbst des Jahres 1806 kam es zu einem Krieg zwischen Preußen und Frankreich. Bereits nach 5 Tagen wurden die preußischen Truppen bei Jena und Auerstedt geschlagen. Damit brach der preußische Militärstaat zusammen. Die Königsfamilie und die preußische Regierung flohen nach Königsberg, dem derzeitigen Kaliningrad. Für die Deutschen begann die Zeit der französischen Besatzung, oft auch kurz „Franzosenzeit“ genannt. Im Friedensvertrag zu Tilsit wurde verfügt, daß Preußen alle Gebiete westlich der Elbe an Frankreich abzutreten sowie umfangreiche Kriegsschädigungen zu entrichten hatte. Dabei wurde auch bestimmt, daß bis zur restlosen Begleichung der Kontributionen französische Truppen Teile Preußens als „Pfand“ besetzt halten sollten. Als die Franzosen in Preußen einmarschierten - Berlin wurde von ihnen besetzt - wurden sie von vielen Bürgern als Befreier begrüßt, zumal sehr schnell das Code Napoleon, das fortschrittliche bürgerliche Gesetzbuch, in Preußen eingeführt wurde. Doch sehr bald merkte die preußische Bevölkerung, daß ihr nur Lasten erwachsen, daß sie die Zeche zu zahlen hatte. Die französische Besatzung war mit ungeheuren Kosten für die Städte und Gemeinden, ja, für jeden Bürger verbunden. Die französischen Soldaten wurden bei den Einwohnern ein-quartiert, die sie dann noch kostenlos verpflegen mußten. Wenn man weiß, daß jedem Franzosen täglich ein Brot, Butter, Käse, ein halbes Pfund Fleisch, Wein, Bier sowie ihren Perden Stroh und Weizen zustanden, dann kann man etwa ermessen, wie der preußische „Normalbürger“ gebeutelt wurde und es nicht verwunderlich war, daß immer mehr Widerstand gegen die Franzosen aufkam. In unserer Stadt Biesenthal, aber auch in anderen märkischen Städten und Gemeinden, gab es ständige Einquartierungen. Bei C. Walter und Sohn, 1886, heißt es, daß sich im Jahre 1811 die städtischen Aufwendungen auf 53055 Taler 11 Pfening beliefen, 1808 waren es „nur“ 8000 Taler. Das Los unserer Vorfahren wurde auch noch dadurch erschwert, daß es zu Geldabwertungen kam. Ebenso tragisch war es, daß die Viehwirtschaft, der Haupterwerbszweig der Bauern, in der Besatzungszeit arg in Mitleidenschaft geraten war. Im Jahre 1810 lebten in Biesenthal und seinem noch selbständigen Kietz 926 Menschen. Sie besaßen nach C. Walter und Sohn 128 Wohnhäuser, zwei Mühlen, 199 Ställe und Scheunen. 232 Gebäude waren mit Dachziegeln gedeckt, Schindel und Bretter gab es auf 41 Hausdächern. Ein Schilfdach trugen immer noch 62 Gebäude. Die Zeit der großen Standtbrände war für unsere Heimatstadt glücklicherweise vorbei. Schon vor und während der Zeit der französischen Besatzung gab es patriotisch gesinnte Deutsche, die mit Reformen dazu beitragen wollten, u.a. auch tragfähige Grundlagen für den Kampf gegen die Fremdherrschaft zu gestalten. Über die Reformen und ihre Auswirkungen für die Biesenthaler werden wir im nächsten „Anzeiger“ mehr erfahren. Der schon erwähnte Widerstandswille vieler Deutscher gegenüber der napoleonischen Fremdherrschaft fand auch in Biesenthal sein Echo. 18 junge Biesenthaler Bürger traten den entstandenen Landwehreinheiten bei. Finanzielle und materielle Unterstützung erhielten sie von der Stadtverwaltung und vielen Bürgern des Ortes. Die erkämpfte Freiheit von der Fremdherrschaft wurde u.a. mit dem Leben von 8 Söhnen unserer Stadt bezahlt. Ihnen zur Ehre wurde in der evangelischen Kirche am Markt eine Gedenktafel angebracht. Durch die Ruhestätte des letzten Lützowers, Johann Friedrich Niephagen, auf dem Biesenthaler Friedhof werden wir immer wieder an den Befreiungskampf der vereinigten Russen, Preußen, Habsburger, aber auch Engländer erinnert. Die Bildung des Lützowschen Freikorps und die in Preußen durchgeführte Volksbewaffnung waren nicht zu unterschätzende Voraussetzungen für den erfolgreichen Befreiungskampf.

Dr. Pardemann

Heimatgeschichtliches aus Trampe - aus alten Aufzeichnungen

Aufgeschrieben von Heinz Wieloch

1925

Das Jahr hatte der Pfarrersfamilie einen großen Schrecken und Verlust eingebracht. Am Reformationstag sind in das Pfarrhaus Diebe eingeschlichen, die Mäntel, Wäsche und dergleichen im Werte von etwa 2000,- Mark entwendeten. Das Dienstmädchen hatte die Diebe bemerkt und die Familie geweckt. Als Licht angemacht wurde, sind die Diebe hinten durch den Garten verschwunden.

Ein am nächsten Tage herbeigeholter Polizeihund verfolgte ihre Spur bis in den Wald in Richtung Spechthausen. Dort hatten sie sich auf Fahrräder gesetzt und sind verschwunden. Von den entwendeten Sachen ist nichts mehr zum Vorschein gekommen.

1927

Am 10. Februar starb die alte Mutter Ziesmer. Sie war aus Westpreußen gebürtig. Sie ging jeden Sonntag in die Kirche und hatte noch die alte hier in Trampe gänzlich unbekannte Sitte bei Nennung des Namens Jesu jedes Mal das Haupt zu verneigen. Die anwesenden Dorfbewohner meinten meistens, diese Kopfbewegung käme daher, dass sie



Großviehweiden hinter dem Gutshof in Trampe 1939

während der Predigt eingenickt sei. Sie war so ein altes Faktotum hier im Dorf geworden, dass sie ausgereckte Glieder wieder einrenken konnte, wusch auch die Toten, ließ das Vieh zur Ader und besprach Menschen und Tiere bei Krankheiten. Leider zeugte ihre Behausung nicht von großer Sauberkeit. Sie hatte eine große Anzahl von Kindern.

1929

Ein selten strenger Winter mit viel Schnee prägte den Beginn des Jahres. Erst am 7. März setzte das erste Tauwetter ein. Kälte bis zu 31 Grad Celsius waren zu verzeichnen. Die Kohlen im Pfarrhaus wurden durch die ungewöhnliche Kälte knapp. Die Pfarrersfamilie ist daraufhin wochenlang auf ein Zimmer zusammengezogen. Außerdem herrschten die Masern, so dass die Schule des Ortes nur von einem Drittel der Schülerinnen und Schüler besucht wurde. Am schlimmsten waren die Schneeverwehungen auf den Straßen. Eines Nachts lagen darum an die zwanzig Automobile

auf der Straße zwischen Trampe und Heckelberg fest. An einem weiteren Sonntag blieb der Pfarrer auf der Fahrt nach Klobbicke zum Gottesdienst hinter der Ziegelei, der S-Kurve, stecken und musste mit Hilfe eines Arbeiters aus den Wehen freigeschaufelt werden und wieder nach Hause zurückkehren. Der Erdboden war in diesem Winter bis zu 1,20 m tief gefroren.

Heinz Wieloch, April 2026

Fotos: mit frdl. Genehmigung der Fam Senke, Archiv Heinz Wieloch

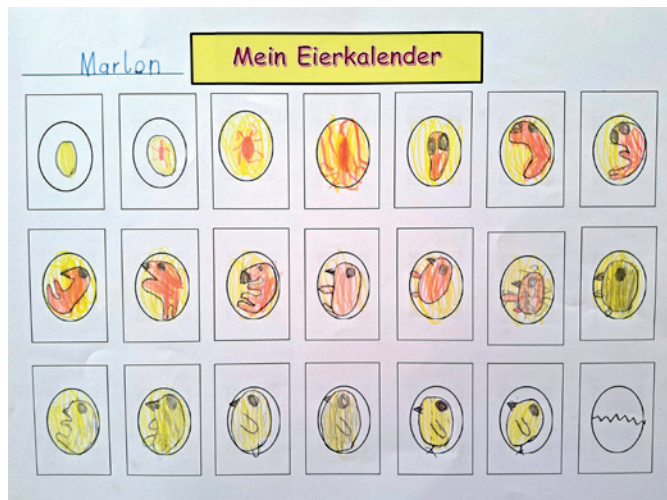
AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Vom Ei zum Küken – Ein Projekt des Hortes in Marienwerder

Schokohasen kennt jeder – aber wer hat schon pünktlich zu Ostern flauschige Küken? Unter dem Motto „Vom Ei zum Küken“ starteten wir ein Projekt, das die Osterzeit in diesem Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis machte. Die Hortkinder durften ein echtes Naturwunder hautnah miterleben – von der behutsamen Ruhe im Brutkasten bis zum ersten kräftigen Piepsen.

Schon vor Beginn der Brutzeit wurde es spannend: Jedes Kind durfte sich sein „eigenes“ Ei aussuchen. Einige Eier wurden liebevoll mit den Namen der Kinder beschriftet. Von diesem Moment an war die Verantwortung greifbar – jeder fieberte mit seinem persönlichen Schützling mit.

21 Tage können für Kinder eine halbe Ewigkeit sein. Um die Wartezeit zu verkürzen und die Entwicklung im Ei sichtbar zu machen, haben wir einen Ostereier-Kalender gestaltet. Jeden Tag wurde ein Ei ausgemalt, das uns zeigte, wie weit das kleine Küken darin schon gewachsen ist. So stieg die Vorfreude mit jedem Tag! Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein unserer Kita. Dank seiner großzügigen Unterstützung konnten wir mit hochwertigem Anschauungsmaterial arbeiten. Die Modelleier, die die verschiedenen Entwicklungsstadien darstellen, konnten den Kinder anzeigen, was im Inneren der Schale passierte, ohne die Ruhe der echten Eier zu stören.



Nach drei Wochen warten war es endlich so weit: Ein leises Pick-Pick kündigte den großen Moment an. Mit angehaltenem Atem beobachteten die Kinder, wie die ersten Risse in den Schalen von „Luna“, „Pepe“ & Co. entstanden. Es war ein bewegender Anblick, wie sich die kleinen Küken mit aller Kraft ins Leben kämpften und sich kurz darauf in flauschige Federbällchen verwandelten.

Die kleinen Osterküken haben bei Dajana ein liebevolles zu Hause gefunden und wir können sie immer wieder besuchen.

Ein flauschiges Abenteuer geht zu Ende, aber die Begeisterung in den Augen der Kinder wird sicher noch bis zum nächsten Osterfest anhalten.

Dajana Schenk, Hort Marienwerder



Pressestelle Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Jugendclub Kulti Biesenthal startet mit Schwung und neuem Konzept in die Saison

Nach einer Phase der Standortbestimmung und Konzeptüberarbeitung startet der Jugendclub Kulti Biesenthal mit frischem Schwung und einer klaren thematischen Ausrichtung in die neue Saison.

Der Jugendclub Kulti hat das Winterhalbjahr dazu genutzt, um Bilanz zu ziehen, Aktivitäten kritisch zu reflektieren und die Wünsche sowie Interessen der Jugendlichen in Biesenthal in den Mittelpunkt zu stellen. Daraus ist ein neues, zeitgemäßes Konzept entstanden, das bedarfsgerechte Angebote schafft.

Zukünftig wird der Fokus verstärkt auf kleinere, individuell zugeschnittene Veranstaltungsformate gelegt. Diese neuen Angebote nehmen die vielfältigen Interessen der Jugendlichen auf. Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt des neuen Konzepts liegt auf der Medienpädagogik. Das Kulti möchte junge Menschen dabei unterstützen, einen sicheren und kreativen Umgang mit digitalen Medien zu erlernen und sie im Umgang damit fit zu machen.

Musik bleibt ein wichtiger Bestandteil im Clubleben, wird aber zeitgemäß weiterentwickelt: Musikveranstaltungen finden in kleinerem Rahmen statt, wobei bestehende Bühnen und technische Möglichkeiten weiterhin genutzt werden. Das regelmäßig etablierte Veranstaltungsformat „Rockende Eiche“ wird künftig nicht mehr weitergeführt. Diese Entscheidung basiert auf einer realistischen Auswertung der letzten Jahre: Die Organisation wurde immer aufwändiger, die Suche nach passenden Bands und engagierten jungen Mitgestaltern gestaltete sich zunehmend schwierig. „Unser Dank gilt allen, die ehrenamtlich die „Rockende Eiche“ all die Jahre möglich gemacht haben. Wir freuen uns nun auf viele weitere gemeinsame Projekte“, sagt Leiter des KULTI, Sebastian Henning.

Über das KULTI

Das Jugendkulturzentrum „KULTI“ ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Biesenthal. Jugendliche erwartet ein vielfältiges Freizeitangebot mit dem Schwerpunkt Medienbildung. Als zertifiziertes „Jugendinformations- und Medienzentrum“ (JIM) bietet das KULTI zahlreiche Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen in Jugend- und Medienarbeit zu sammeln.

Im offenen Bereich können Jugendliche ihre Zeit mit Billard, Kicker, im Fitness- oder Medienraum verbringen. Für Musikbegeisterte stehen Proberäume im Keller bereit. Außerdem finden regelmäßig Sportveranstal-

tungen, Turniere, Tanz- und Kreativworkshops, Ferienfreizeiten, Grillabende, Graffiti-Projekte und vieles mehr statt.

Kontakt:

Jugendkulturzentrum KULTI
Bahnhofstraße 152 (hinter LIDL)
16359 Biesenthal
Telefon: 03337 – 4 17 70
E-Mail: info@kulti-biesenthal.de

Fotohinweis: © Sebastian Henning

Das Jugendkulturzentrum „KULTI“ in Biesenthal ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Im offenen Bereich können Jugendliche ihre Zeit mit Billard, Kicker, im Fitness- oder Medienraum verbringen. Als zertifiziertes „Jugendinformations- und Medienzentrum“ (JIM) bietet das KULTI zahlreiche Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen in Jugend- und Medienarbeit zu sammeln.

Jugendkulturzentrum KULTI Jugendinformations- und Medienzentrum (JIM)

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag: 14.00 bis 20.00 Uhr

- Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre)
jeden Montag ab 14.00 Uhr, Preise auf Anfrage
- Nutzung des Bandraumes** mit Anlage Di.- Sa. zwischen 14.00 und 20.00 Uhr gegen Nutzungsgebühr oder nach Vereinbarung
- Fitnessstraining** (ab 18 Jahre)
Dienstag - Samstag zwischen 14.00 und 19.00 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe**
Montag - Freitag nach Vereinbarung, Plätze begrenzt
- kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**
- Beratung: jederzeit einfach ansprechen,**
nach Vereinbarung oder immer donnerstags ab 16:30 Uhr

Wenn Ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom KULTI an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Sebastian Henning - Jugendförderer und Medienpädagoge
Vicky George - Jugendförderin
Student für Medienpädagogik - Szymon Tietschert
FSJ - Mattis Winkelmann



Jugendkulturzentrum KULTI

Bahnhofstraße 152, 16359 Biesenthal
Tel.: 03337/ 41770
0151/14658624
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger
Mobil: 0151 / 174 12 1 49
Fax.: 03337/450118

Kinder und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstrasse 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135
Mobil: 0171/5443498

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Der Jugendclub Melchow ist derzeit geschlossen.

Ansprechpartnerin:

Amtsjugendkoordinatorin Renate Schwieger 0151/ 174 121 49

Wir suchen wieder junge Menschen für ein FSJ oder einen Bundesfreiwilligendienst, die Lust haben, die Kinder- und Jugendarbeit aktiv mitzugestalten. Ab September 2026.

Wie immer gilt: Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern können sich jederzeit mit Fragen oder Problemen an uns wenden. Wir stehen besonders beim Thema Mediennutzung beratend zur Seite und unterstützen dabei, einen sicheren Umgang mit digitalen Medien und sozialen Netzwerken zu erlernen.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher bei unseren kommenden Veranstaltungen!

WIR SUCHEN DICH fürs Freiwillige Ökologische Jahr



im Naturkindergarten Wukaninchen
in Biesenthal

Mehr Infos: www.wukaninchen.net

Wir freuen uns auf dich!

Mehr Infos hier



12. Kinderkalender im Amt Biesenthal-Barnim

Schülerinnen und Schüler gestalten Bilder zum neuen Kinderkalender.

In fast allen Kitas und in allen Klassen unserer Schulen wird gemalt, gezeichnet und geklebt.

Auch in unserer Partnerschule in Nowy Tomysl geschieht gleiches und es gibt in diesem Jahr eine Besonderheit: Zum ersten Mal findet die Kinderkalenderpräsentation in Nowy Tomysl statt. Am 21. September fährt eine Delegation aus Biesenthal in unsere Partnerstadt und dort wird der Kinderkalender 2027 der Öffentlichkeit vorgestellt. Natürlich sind die Preisträger der Kinderkalenderbilder dabei.

Das Motto für den 12. Kinderkalender kam in diesem Jahr aus Nowy Tomysl und lautet:

„Wir alle träumen vom Frieden“. Ein spannendes, wichtiges und zugleich sehr aktuelles Thema.



Im letzten Jahr kamen 239 Bilder zusammen, die Kinderkalenderjury, die sich Anfang Juni zusammensetzt, ist gespannt, wie viele es in diesem Jahr werden.

Auf jeden Fall werden wieder 26 Bilder für den Kalender ausgewählt und alle anderen werden am Kulti - Biesenthal ausgestellt und beim großen Kinderfest am Weltkindertag, den 21. September, parallel zur Präsentation in Nowy Tomysl, der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu werden alle Beteiligten und alle Eltern, Onkels und Tanten, alle Geschwister, alle Omas und Opas eingeladen.



Kita Wichelhaus

Familien Flohmarkt

16230 Tempelfelde bei Bernau

09. Mai 2026 von 10-15 Uhr



auf dem Dorfanger am Gemeindezentrum

Für Alle etwas dabei:

Kindertattoos Kaffee & Kuchen

Grillstand

Spielplatz

uvm.

Standgebühr: ein Kuchen

Der Erlös vom Verkauf von Speisen & Getränken kommt der Kita zugute.

Anmeldung unter [kitaflohmarkt-tempelfelde@gmx.de](mailto:kitaфлоhmarkt-tempelfelde@gmx.de)

NOTDIENSTE**◇ Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow)
03334/ 30480 und 03334/ 19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00 – 07:00 Uhr

Mi, FR 13:00 – 07:00 Uhr

SA/SO 07:00 – 07:00 Uhr

zentrale Rufnummer 03337/116 117 – Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis Dr. Warmuth 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel 03337/ 30 63

Praxis Naber 03337/ 31 79

◇ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Barnim Apotheke, Ruhlsdorfer Straße 4, 16359 Biesenthal

11.05.2026; 24.05.2026

Stadt Apotheke, Am Markt 5, 16359 Biesenthal

04.05.2026; 17.05.2026; 30.05.2026

wochentags: 18 Uhr bis 8 Uhr

samstags: 12 Uhr bis sonntags 8 Uhr

sonntags: 8 Uhr bis montags 8 Uhr

Angaben ohne Gewähr.

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter: <http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

◇ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

◇ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078

SONSTIGES**Ab 2026 gibt es neue Öffnungszeiten an allen Höfen der BDG**

Wertstoffhof Biesenthal

Bahnhofstraße 81 A, 16359 Biesenthal

Montag: geschlossen

Dienstag: geschlossen

Mittwoch: 08:30 bis 12:00 Uhr

12:30 bis 16:00 Uhr

Donnerstag: geschlossen

Freitag: geschlossen

Samstag**: 08:30 bis 13:00 Uhr

Sonntag: geschlossen

**jeden zweiten und vierten Samstag im Monat

